



Teilraum 3

In Teilraum 3 befinden sich mit der Wilhelm-Tanck, einer Sporthalle sowie dem Landesamt für soziale Dienste drei stark frequentierte Bildungs- und Verwaltungseinrichtungen im Quartier. Die restlichen Bereiche sind durch Mietwohnungsbestände geprägt, die teilweise sehr umfangreiche Garten- und Freiflächen aufweisen. Diese hohe Wohnumfeldqualität steigert sich weiter in Richtung der Färberstraße, die nordwestlich der Roonstraße als Allee angelegt ist und eine hochwertige Villenbebauung aufweist.



Abb. 28: Vorderansicht der Helene-Lange-Schule

3A | Das Quartier zwischen Roonstraße, Hansaring, Beethoven- und Haydnstraße stellt ein städtebaulich bedeutsames Ensemble aus den 1920er Jahren dar, das in den 1950er Jahren vervollständigt wurde. Es ist geprägt durch Rotklinkerbauten mit großzügigen Freianlagen mit Mietergärten, Vorgärten und gemeinschaftlich nutzbaren Flächen. Das bedeutsamste und unter Denkmalschutz stehende Gebäude ist die ehemalige Helene-Lange-Schule, deren Betrieb als Regionalschule im Sommer 2018 ausgelaufen ist. Das Gebäude wird derzeit von der Stadt Neumünster umgebaut, um es als Verwaltungsstandort zu nutzen. Inwiefern diese Nutzung von Dauer ist, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Die beiden Teilblöcke bestehen zu einem Großteil aus genossenschaftlichen Wohnungen. Die Gebäude des Häuserriegels am Hansaring verfügen über private Mietergärten im Blockinnenbereich, was der hohen Aufenthaltsqualität im Innenbereich zuträglich ist. Als wichtige Einrichtung ist das „Bürgerstift“ in der als Allee angelegten Goebenstraße zu nennen, das 1928 auf Initiative des Bürgervereins Neumünster e.V. errichtet wurde und älteren bedürftigen Menschen bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellt. Dieses städtebaulich bedeutsame Ensemble wird durch eine wenig gestaltete Nachkriegsbebauung entlang des Brucknerwegs im Blockinnenbereich unterbrochen. Der durch Reihenhausbauung geprägte Brucknerweg verläuft im Halbkreis durch den Block und umschließt ein sechsgeschossiges Mehrfamilienhaus.



Abb. 29: Bürgerstift in der Goebenstra.



Abb. 30: Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein



Abb. 31: Wilhelm-Tanck-Schule

3B | Der Block zwischen Steinmetzstraße, Goebenstraße und Roonstraße wird von dem 1939 entlang der Steinmetzstraße errichteten ehemaligen Lazarett dominiert, in dem heute das Landesamt für soziale Dienste Schleswig Holstein seinen Sitz hat. An der Ecke zur Goebenstraße sind in dem 1929 errichteten Lehrlingsheim (Goebenstraße 10 und Roonstraße 57) heute überwiegend Dienstleistungsbetriebe (Fachärztin, Versicherungsmakler, Jugendhilfe) zu finden. An der Blockseite zur Roonstraße befindet sich die Turn- und Sporthalle der im gegenüberliegenden Block befindlichen Helene-Lange-Schule. Der Blockinnenbereich ist von vielen Bäumen parkartig durchsetzt und öffentlich zugänglich. Ansonsten dient er maßgeblich als Aufenthalts- und Parkraum für die Mitarbeiter des Landesamtes.

3C | Der Block entlang der Steinmetz-, Luisen-, Färber- und Beethovenstraße ist von einer offenen Randbebauung umgeben und beherbergt als dominantes Gebäude den Schulkomplex der Wilhelm-Tanck-Schule, die als ehemalige Knaben-Mittelschule 1908/09 errichtet wurde. Die in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude befindliche Schule ist heute eine offene Ganztagschule die jedoch die räumlichen Kapazitäten mehr als ausfüllt. Deshalb ist eine Erweiterung des Schulgebäudes bzw. die Nutzung anderer, nahegelegener Gebäude in naher Zukunft notwendig. Entlang der Färberstraße (31 bis 35) sind weitere aus dieser Zeit stammende oder in der Zwischenkriegszeit errichtete repräsentative Gebäude erhalten geblieben (Färberstraße 45 bis 63). Anwohner der Roonstraße, die als Hauptverkehrsstraße einen Teil des Straßenrings um die Neumünsteraner Innenstadt bildet, sind weitaus größeren Lärmbelastungen ausgesetzt, als Anwohner der von ihr abzweigenden Steinmetzstraße, in der sich überwiegend ein- bis zweigeschossige Wohnungen aus der Zwischenkriegszeit befinden. Die Blockinnenbereiche sind insgesamt sehr weitläufig und grün gestaltet.

Maßnahme 108	Erneuerung und Erweiterung Johann-Hinrich-Fehrs-Schule
Maßnahmenart	Durchführung
Maßnahmenbeschreibung	Die Johann-Hinrich-Fehrs-Schule ist derzeit durch wachsende Schülerzahlen geprägt und hat Erweiterungsbedarfe sowohl im Bereich der Schulmensa als auch in Bezug auf die notwendige Erweiterung des Schulhofes (siehe Blockkonzept Maßnahme 9 Grunderwerb Maßnahme 24) erfolgen. Das Gebäude weist einen mittleren Modernisierungsbedarf auf, der im Rahmen der Maßnahme ebenfalls zu heben ist.
Zuständigkeit	Stadt Neumünster

Maßnahme 109	Erneuerung und Erweiterung Wilhelm-Tanck-Schule
Maßnahmenart	Durchführung
Maßnahmenbeschreibung	Die Wilhelm-Tanck-Schule weist, auch durch den Ausbau von Klassen mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ), stark steigende Schülerzahlen auf. Unter anderem durch die verstärkten Integrationsleistungen der Schule entstehen zusätzliche Raumbedarfe. Das bestehende Gebäude ist zu modernisieren und den aktuellen Anforderungen des Schulbetriebs anzupassen.
Zuständigkeit	Stadt Neumünster

Maßnahme 110	Umnutzung Helene-Lange-Schule
Maßnahmenart	Durchführung
Maßnahmenbeschreibung	Die Helene-Lange-Regionalschule hat im Sommer 2018 ihren Betrieb endgültig eingestellt. Um einen Leerstand des denkmalgeschützten Gebäudes zu verhindern, werden Teile der städtischen Verwaltung hier untergebracht. Die Stadt Neumünster hat im Jahr 2018 mit der Umnutzung begonnen. Ob die Nutzung als Verwaltungsgebäude dauerhaft ist und der Leerstand damit vollständig beseitigt werden kann, ist derzeit nicht absehbar und von externen Faktoren abhängig.
Zuständigkeit	Stadt Neumünster

Maßnahme 111	Neubau Stadtbibliothek
Maßnahmenart	Durchführung
Maßnahmenbeschreibung	Auf dem „Schleusbergareal“ soll ein neuer Standort für die Stadtbibliothek entstehen, der auch die Anforderungen an den Bereich digitale Medien, Gruppenarbeit sowie Integration und Spracherwerb erfüllt. Die Bibliothek als halböffentlicher Raum soll sich als Ort des Lernens, Begegnens und Betreuens etablieren und Bewohnern verschiedenster sozialer und kultureller Herkunft offenstehen. Sie soll eine zentrale Anlaufstelle und Austauschplattform im Bereich der Wissens- und Informationsvermittlung darstellen und als ein Baustein das Bildungswesen in Neumünster und dem „Stadtteil West“ positiv beeinflussen.
Zuständigkeit	Stadt Neumünster